



MUSIKRICHTLINIEN UND PLAYLISTS

KURZE ZUSAMMENFASSUNG DER ÜBUNG

In dieser Übung geht es um die Funktion des Musikprogrammes am Radio.

Weiter gibt es eine Einführung in die Bedeutung der täglichen Playlist, es wird gezeigt, nach welche Kriterien und Prinzipien Musik für eine Playlist ausgewählt wird.

ZIEL DER ÜBUNG

Ein besseres Verständnis der Musikindustrie und in den Musikmarkt und wie dieser das Musikprogramm beeinflusst. Die Teilnehmenden sind werden mit den Richtlinien des Musikprogramms der Station vertraut gemacht und wissen, wie Playlists in Bezug auf diese Richtlinien gestaltet werden.

ERWARTETE LERNERGEBNISSE

Die Teilnehmenden weisen ein besser Verständnis für die Bedeutung von Musik am Radio auf. Sie sind sich auch über kommerzielle Einflüsse bewusst und wissen, dass diese die Musikauswahl auf heutigen Radiostationen beeinflusst.

Sie sind mit den Prinzipien vertraut, wie eine Playlist aufgebaut ist.

NOTWENDIGE ERFAHRUNG UND FÄHIGKEITEN

TECHNISCHE INFRASTRUKTUR UND GERÄTSCHAFTEN

Verschiedene Abspielgeräte und ein Studio.

DAUER DER ÜBUNG

MATERIAL

CDs (von zu Hause mitgebracht) und andere Veröffentlichungen. Verschiedene Abspielgeräte.

BESCHREIBUNG

ABLAUF DER ÜBUNG

Dieser Workshop sollte eine Stunde dauern. Die Teilnehmenden werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Teilnehmende wählt 5-10 Cd's, welche sie von zu Hause mitgebracht haben und aus dem CD-Archiv der Radiostation.

Diese werden nach Musikgenre geordnet. Jede Gruppe stellt eine Playlist zusammen. Sie diskutieren, welche Musikstücke in die Playlist kommen sollen, warum und was danach folgen sollte.

Die Kursleitung erklärt die Musikrichtlinien des Radiosenders. Am Schluss des Workshops wird als Hausaufgabe der Auftrag erteilt, eine weitere Playlist gemäss den Richtlinien zusammenzustellen.

Beim nächsten Treffen wird die Playlist vorgestellt und kurz angespielt. Im Plenum wird der Mix (Fluss, Dynamik, etc.) diskutiert.

MAXIMALE ANZAHL DER TEILNEHMENDEN PRO TRAINER

4 zu 1 für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung und Lernschwierigkeiten.

RISIKEN UND MÖGLICHE ABWANDLUNGEN DER ÜBUNG

VARIATIONEN

TIPPS FÜR TRAINER

Es sollen verschiedene Formate der Musikrichtlinien vorhanden sein. Beispielsweise für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung ein Worddokument.

TEILNEHMENDE

Der Workshop kann als Gruppenarbeit oder als selbstständige Arbeit gestaltet werden. Die Teilnehmenden sollen ihre eigene Musik mitbringen.

ÜBERPRÜFUNG DES LERNERFOLGS

Die Playlist wird anhand der Musikrichtlinien des Senders analysiert.

WANN DIE ÜBUNG IM KURSABLAUF PASST

Diese Übung eignet sich als Einführung in die Studioteknik.